

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 30

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von heute

belgeruch nicht gern? Ja, sicher, das muss es sein!»

Sie machte heute die Mehlsuppe ohne Zwiebel, und setzte sie ihm voller Spannung vor.

Ungläubig betrachtete er den Teller: «Das soll doch nicht etwa Mehlsuppe sein?» fragte er völlig entgeistert.

«Versuch wenigstens erst!» meinte sie etwas spitz.

Er versuchte. «Hm, hm ... es ist genau dieselbe Suppe wie gestern. Gewiss, gewiss, nicht gar so schlecht, aber Mehlsuppe, mein armes Bibi, Mehl-

Hand: Du suchst einfach Streit! Und weil Du im Grunde nichts zu klagen hast, schleppst Du die Gründe an den Haaren herbei. Nein, mein Bester, dazu bin ich mir zu gut. Wenn ich mir auch nur eines Fehlers bewusst wäre, würde ich mich bemühen, diesen Fehler gutzumachen. Aber es gibt nichts gutzumachen, bei mir nicht!

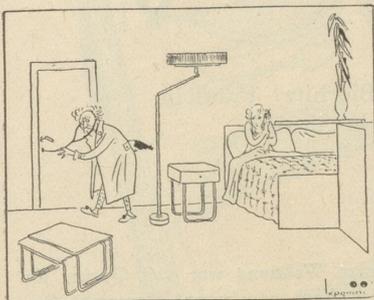
Hut auf, Mantel an, weg!

Vernichtet sass er da. «Merkwürdig sind doch die Frauen», dachte er. «Oh Rätsel Weib!» seufzte er; «da läuft sie nun weg, statt nachzudenken, wo ihr Fehler liegt! Himmelherrgottkreuzdonnerwetter! Dreissig Jahre lang hab ich bei meiner Mutter Mehlsuppe gegessen. Mehlsuppe! Nicht eine so nichtssagende, braune Crème! Nein, richtige Mehlsuppe! Da spürte man das Mehl, das hatte einen herben, kräftigen Geschmack! Ach, nicht umsonst hat mir die Mutter noch vor dem Tode mitteilend gesagt: «Mein armer Junge, hoffentlich findest Du eine Frau, die richtig kochen kann. Mehlsuppe ist gar nicht so einfach zu machen.»

Er versank in Erinnerungen.

Schliesslich kam er in seinem Gedankengang so weit, dass er resignierte und fand, Bibi sei ja sonst so weit wirklich eine ganz süsse kleine Frau — bis auf die Mehlsuppe, und schweren Herzens entschloss er sich heldenhaft, doch lieber zeitlebens, ewiglich und immerdar, auf die Mehlsuppe zu verzichten, statt auf Bibi.

Er begab sich zu Bibis Mama, natürlich war Bibi dort. Er erklärte zum vornherein, Diskussionen über Mehlsuppe seien völlig zwecklos und zudem total nebensächlich, in Zukunft existiere einfach für sie Zwei dies Wort gar nicht, Bibi sei ihm wichtiger als Mehlsuppe, sie solle doch bitte ums him-



Der Arzt:

„Kein Zweifel, es sind Einbrecher im Haus!“

Il Travaso

suppe ist es nicht!» — Er verschränkte die Arme und sah aus wie ein Denkmal Napoleons.

Sie lief in die Küche, holte das fünf- undzwanzigfränkige Kochbuch und — schmetterte es ihm auf den Tisch: «Da, koch Dir Deine Mehlsuppe selber... Kannst Dir jeden Tag viel mal Mehlsuppe kochen, ich gehe jetzt! Dazu habe ich nicht so gut kochen gelernt, um mir solche Ungeheuerlichkeiten bieten zu lassen. Es liegt ja klar auf der

(Der Direktor zur nervösen Sekretärin:)

Sag' Deiner Mutter, du benötigst **BANAGO***



Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

Frauenleiden

infolge Schwäche, Blutarmut etc., wie Mattigkeit, bleiche, fahle Gesichtsfarbe, Arbeitsunlust, Reizbarkeit, Schläffheit, Herzklopfen u. Rückenschmerzen infolge Schwäche, Periodenstörungen etc. behebt

Leucosan

Zuverlässiges Spezialmittel gegen Weissfluss
1 Fl. Fr. 5.-, 4 Fl. Fr. 18.- franko.

Dr. Franz Sidler
Willisau Ne



im MOMENT schmerzfrei!

Sie brauchen nur ein Scholl's Zino-Pad aufzulegen und der Schmerz ist beseitigt. Auch in Größen für Ballen, Hornhaut und weiche Hühneraugen zwischen den Zehen hergestellt. Fr. 1.50 per Schachtel.

In allen Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften u. bei Scholl-Vertretern erhältlich.

Scholl's
Zino - Pads

Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung ausgeglichen, Gang elastisch, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9

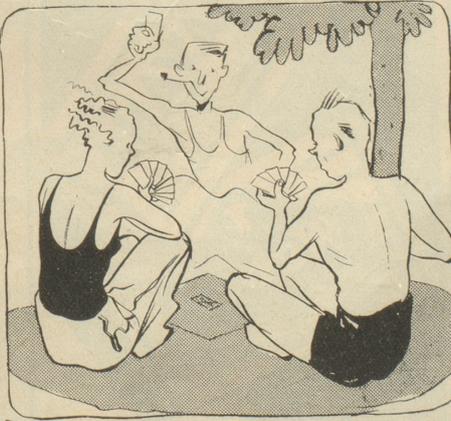
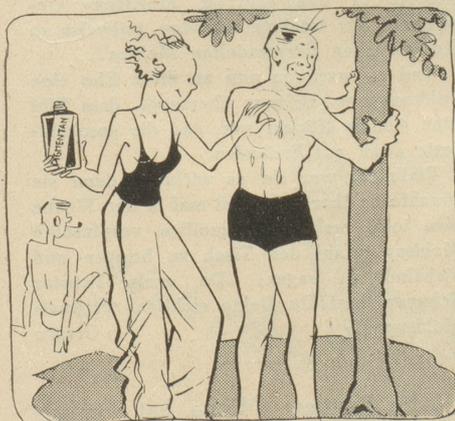
senden „Extension“ Frankfurt a. M. Eschenheim. Zweig Niederlassung Zürich, Malnaustraße 32. Wir warnen vor Nachahmungen Fachärztliche Leitung.

19000
Leih-Bücher

Leih-Bibliothek

in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Tarif an allen Kassen.

JELMOLI
ZÜRICH



Die verblüffende Wirkung:

(Nr. 4)

„Pigmentan“ ist erhältlich in Apotheken, Drogerien, Sport- und Coiffeurgeschäften. — Tuben Fr. 1.50, Dosen Fr. 1.— und 2.—, Pigmentan flüssig Fr. 2.25.